



IT für die Lehre (ITfL)

Feldkirchenstraße 21
96052 Bamberg

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Auswertungsbericht Lehrveranstaltungsevaluation an die Lehrenden

Sehr geehrter Herr/Sehr geehrte Frau Prof. Dr. Wagner,

im Anhang dieses Schreibens finden Sie die Evaluationsergebnisse zu Ihrer Veranstaltung "Digital-Work-EDW-B: Einführung in Digital Work".

Im Folgenden möchten wir Ihnen ein paar Informationen und Handlungsempfehlungen zur Verfügung stellen, die Ihnen den Umgang mit den Evaluationsergebnissen erleichtern können:

- Die Lehrveranstaltungsevaluation ermöglicht es Ihnen auf ganz persönlicher Ebene eine Einschätzung zu Ihrer Arbeit als Dozentin bzw. Dozent zu erhalten. Sie sollte als Grundlage für einen konstruktiven Austausch mit den Studierenden Ihrer Veranstaltung dienen.
- Die Ordnung zur Sicherung der Qualität in Lehre und Studium sieht vor, dass die Ergebnisse „mindestens den Befragten und den Betroffenen bekanntzugeben“ (§27) sind. Die Form der Bekanntgabe bleibt Ihnen überlassen.
- Wir empfehlen, die Ergebnisse, wenn möglich, noch im aktuellen Semester mit den Studierenden zu diskutieren. Das gibt Ihnen die Möglichkeit Nachfragen zu stellen und Missverständnisse zu klären, gleichzeitig können Sie im Austausch mit den Studierenden Lösungsvorschläge für erkannte Probleme erarbeiten. Sollte eine direkte Feedbackrunde nicht möglich sein, kann der Ergebnisbericht z.B. im VC Kurs oder über einen E-Mailverteiler zur Verfügung gestellt werden.
- Das Ziel der Lehrveranstaltungsevaluation soll es nicht sein, in allen Bereichen sehr gute Ergebnisse zu erzielen. Eventuell gibt es Bereiche, die für Ihre Lehre weniger relevant erscheinen und deshalb keine sehr gute Bewertung notwendig machen. Nutzen Sie die Ergebnisse vielmehr zur Selbstreflexion und diskutieren Sie mit den Studierenden das, was aus Ihrer Sicht nicht Ihren Erwartungen entspricht.
- Sollten sich aus den Evaluationsergebnissen und/oder dem Gespräch mit den Studierenden Probleme struktureller Art ergeben, informieren Sie Ihre bzw. Ihren Studiengangsbeauftragten darüber. Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Studienprogramms.
- Bei Interesse an einer hochschuldidaktischen Fortbildung nutzen Sie gerne das Seminarprogramm des Zentrums für Hochschuldidaktik <https://www.uni-bamberg.de/zhd/>.
- Sollten Sie weitere Informationen rund um das Thema Lehrveranstaltungsevaluation benötigen, dann besuchen Sie gerne das QM-ServiceNet.

Mit freundlichen Grüßen

Anna Pickelmann (Aufgabengebiet Qualitätsmanagement)
Bernhard Löw (ITfL)

Prof. Dr. Gerit Wagner



Digital-Work-EDW-B: Einführung in Digital Work (24s-Lecture.wiai.bereic_2.digita.6)

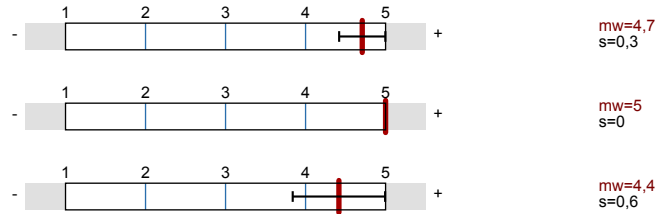
Erfasste Fragebögen = 3
Fragebogen: LVon24s1

Globalwerte

Globalindikator

3. Umgang mit Studierenden

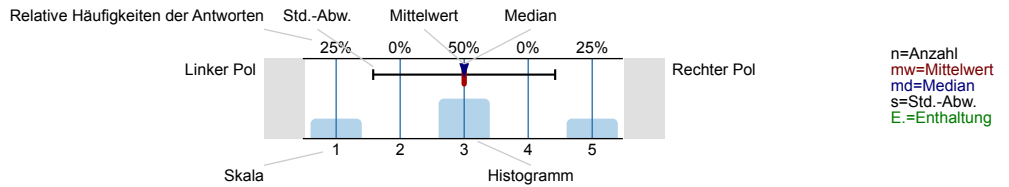
5. Planung und Darstellung



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

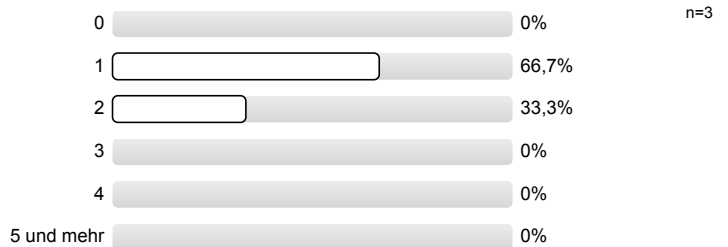
Legende

Fragetext



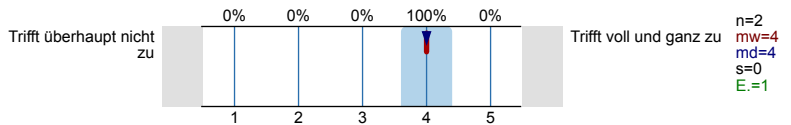
1. Allgemeine Informationen

1.7) Wie viele Stunden haben Sie die Lehrveranstaltung im Schnitt pro Woche vor- und nachbereitet?



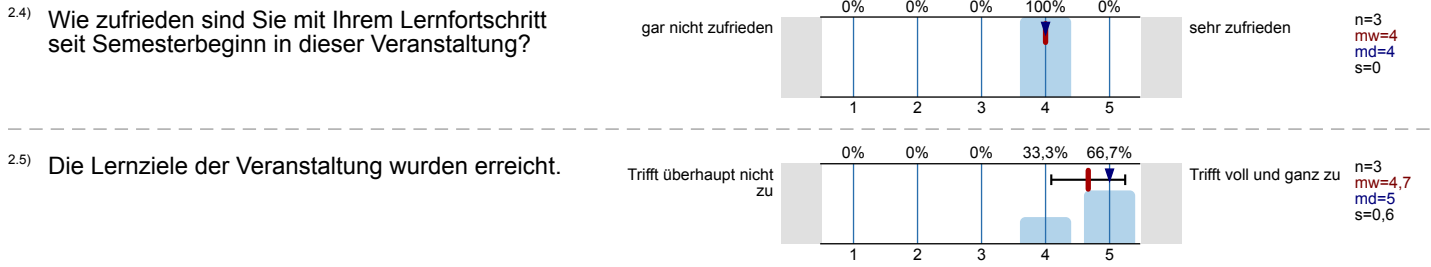
2. Lernziele der Veranstaltung

2.2) Das persönliche Lernziel wurde erreicht.

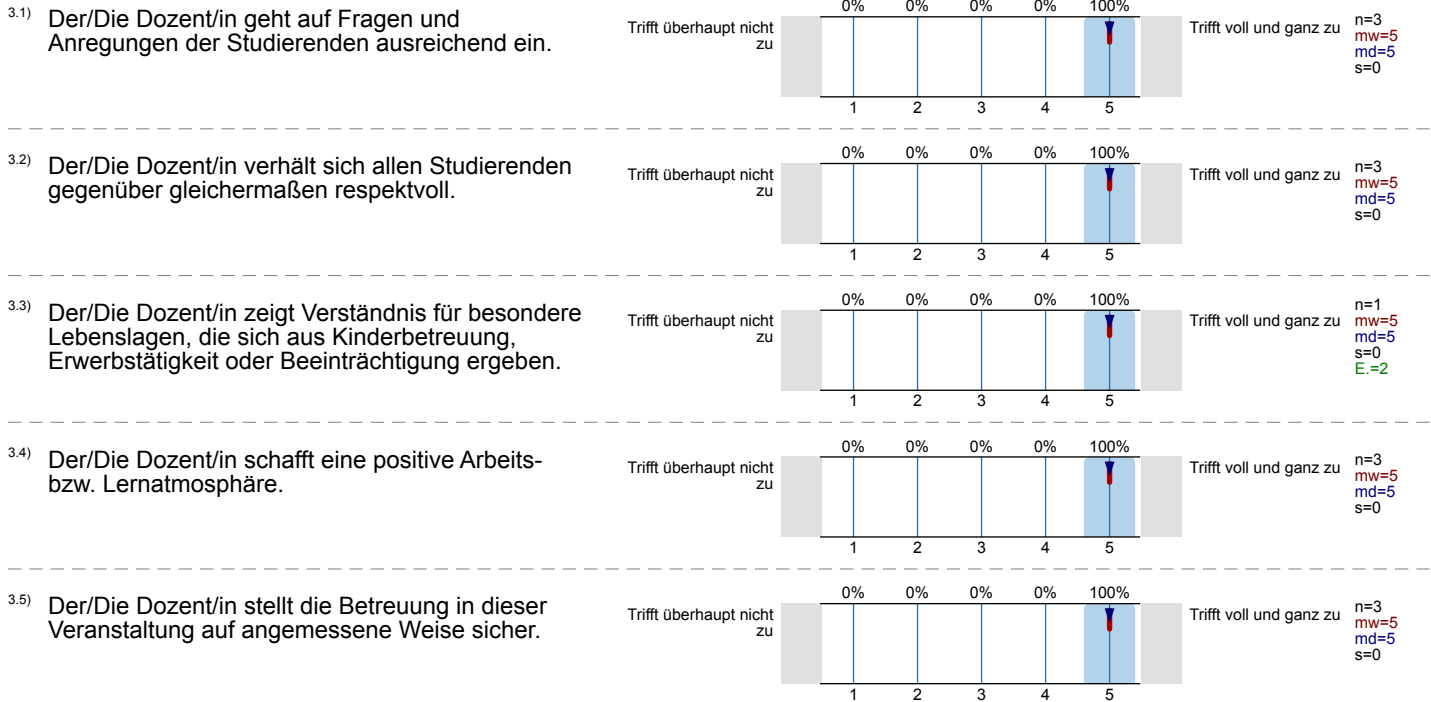


2.3) Sind Ihnen die Lernziele der Veranstaltung bekannt?

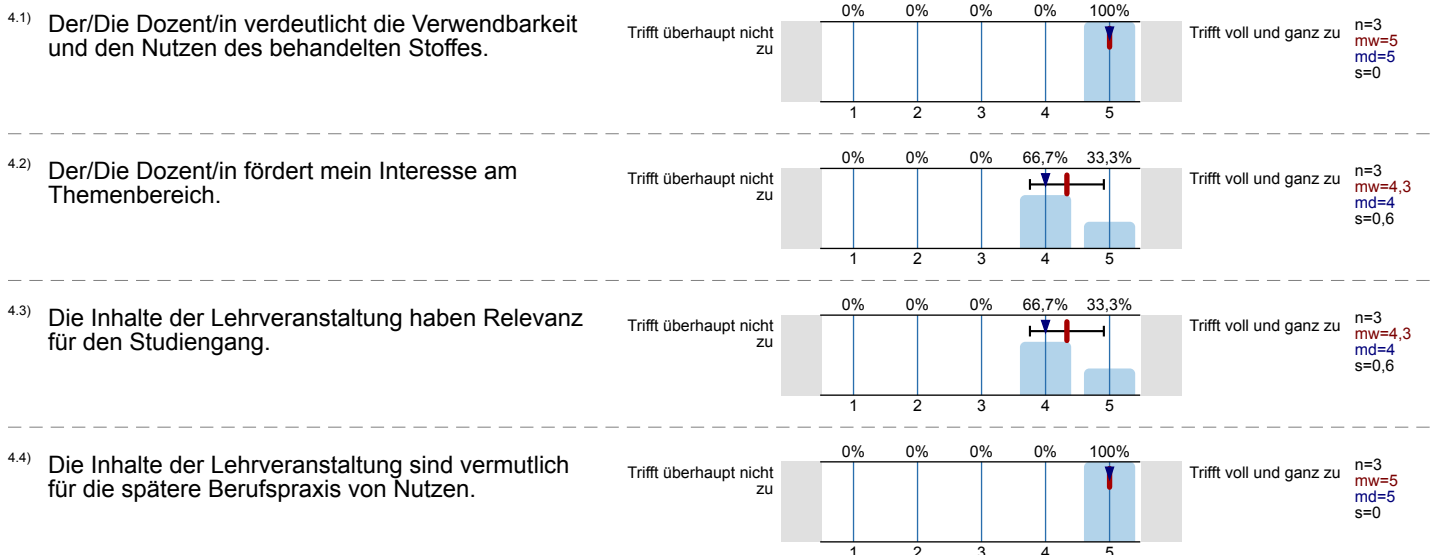




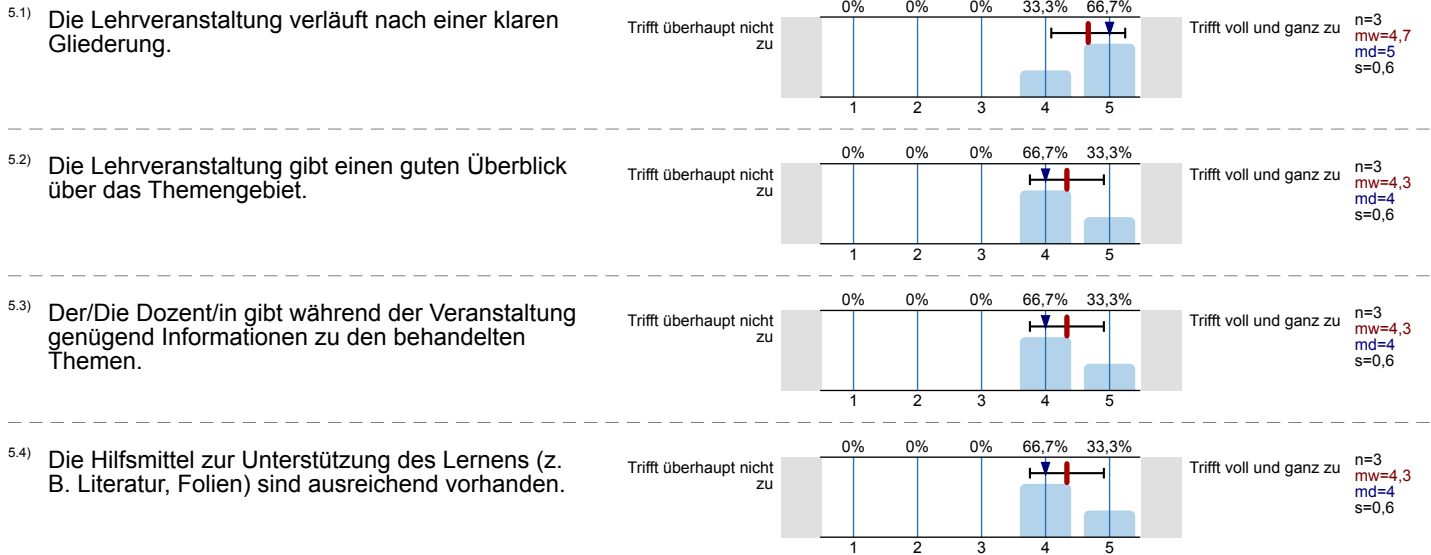
3. Umgang mit Studierenden



4. Relevanz

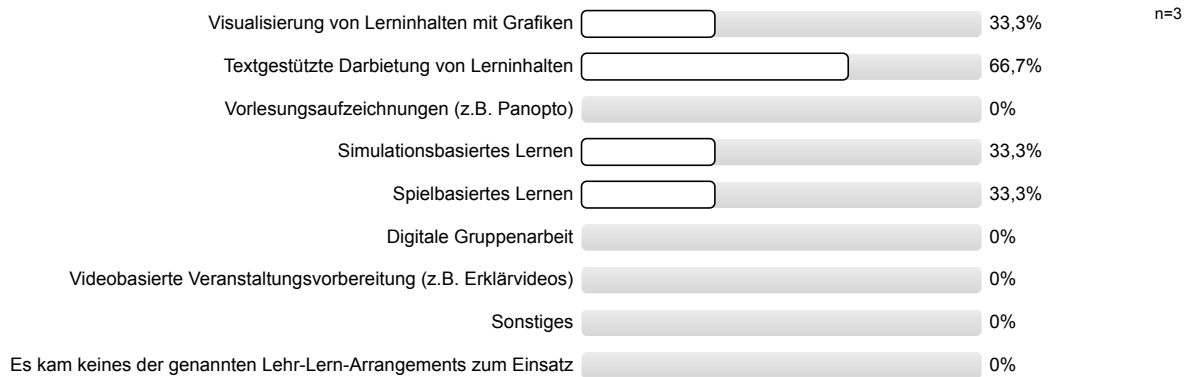


5. Planung und Darstellung

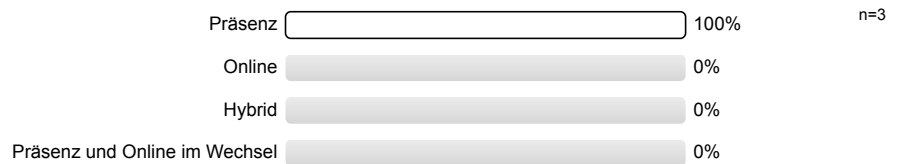


6. Digitale Lehre

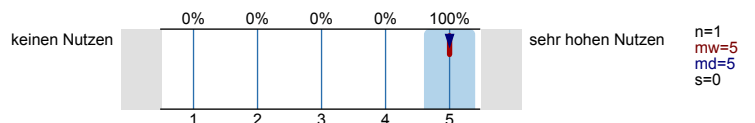
6.2) Mit welchen digitalen Lehr-Lern-Arrangements haben Sie in dieser Veranstaltung gelernt?



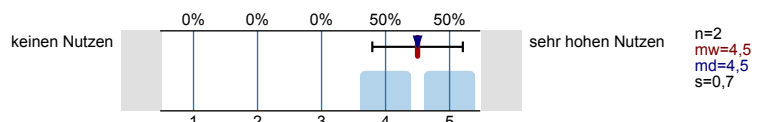
6.1) In welchem Format wird die Lehrveranstaltung in diesem Semester angeboten?



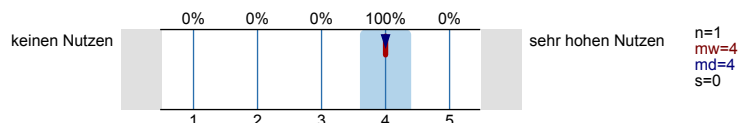
6.4) Visualisierung von Lerninhalten mit Grafiken



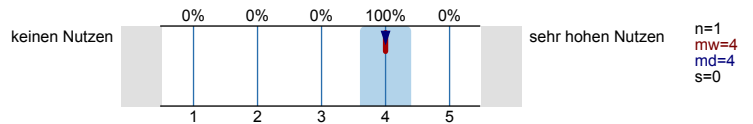
6.5) Textgestützte Darbietung von Lerninhalten



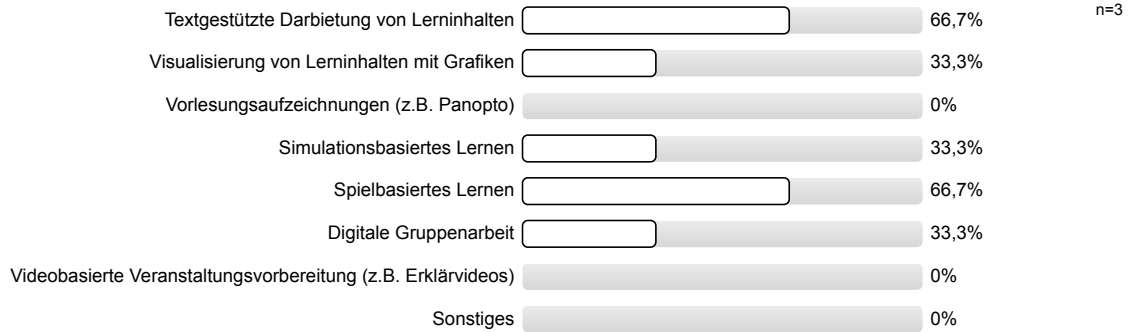
6.7) Simulationsbasiertes Lernen



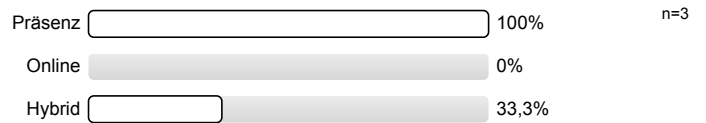
6.8) Spielbasiertes Lernen



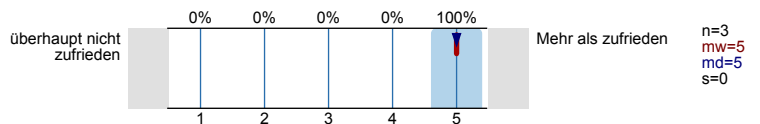
6.11) Welche digitalen Lehr-Lern-Arrangements erachten Sie für diese Lehrveranstaltung als sinnvoll?



6.13) Wenn Sie die Wahl hätten: Welches Format würden Sie für diese Veranstaltung in Zukunft bevorzugen?

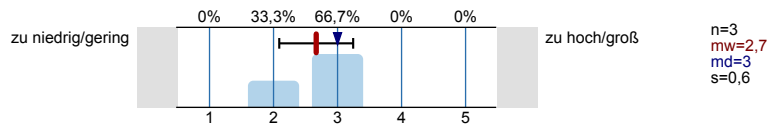


6.14) Wie zufrieden waren Sie mit den zur Verfügung stehenden Kommunikationskanälen außerhalb der Veranstaltung?

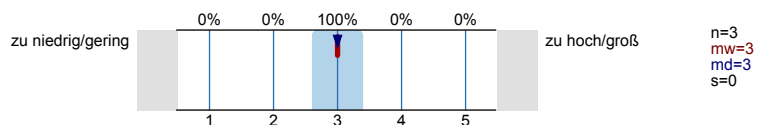


7. Schwierigkeit und Umfang

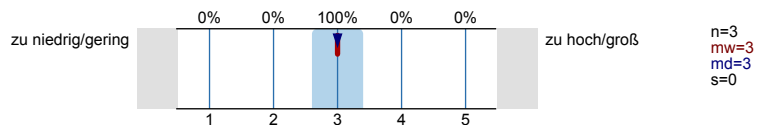
7.1) Der Schwierigkeitsgrad der Veranstaltung ist:



7.2) Der Stoffumfang der Veranstaltung ist:

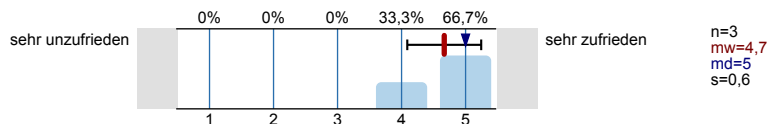


7.3) Das Tempo der Veranstaltung ist:



8. Feedback zur Veranstaltung

8.1) Wie zufrieden waren Sie mit der Lehrveranstaltung insgesamt?



Auswertungsteil der offenen Fragen

2. Lernziele der Veranstaltung

2.1) Welches persönliche Lernziel haben Sie für diese Veranstaltung?

- - Ein Verständnis dafür entwickeln, wie die Art der Wissensarbeit durch digitale Technologien beeinflusst und verändert wird
- Strategien kennenlernen, mit denen man sich an ein zunehmend digitales Arbeitsumfeld anpassen kann
- Überblick über Remote Work erlangen. Und moderne Arbeitsweisen. Gerade im IT Bereich interessant. Persönliches Interesse als Expat irgendwann nicht ortsgebunden arbeiten zu müssen.

6. Digitale Lehre

6.15) Wo sehen Sie Verbesserungspotential in Bezug auf die "Digitale Lehre" in dieser Veranstaltung?

- NA

8. Feedback zur Veranstaltung

8.2) **Hier ist Raum für Ihr Feedback zur Veranstaltung.**
(Was hat Ihnen gefallen? Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?)

- Für das booklet wäre das online booklet tool praktisch.
Zu den Forschungsmodellen könnte noch ein bisschen mehr Info auf die Folien, für das Verständnis im nachhinein.
Unerwartet ziemlich viel Zeit mit GitHub verbracht (was auch interessant war, wenn man GitHub noch nie zuvor benutzt hat)
Vielleicht kann man die Vorlesungsdauer einigermaßen gleichmäßig verteilen.
Wenn die Folien sowieso auf englisch sind, warum ist die Vorlesung überhaupt deutsch?
- Sehr interessante Veranstaltung. Kein überladenes Skript. Prof kommt bei Fragen und Problemen entgegen und zeigt Kulanz.
Einzig beim Themenblock zu Git fand ich die Erklärungen ein wenig schwierig zu verstehen.
Im Großen und Ganzen sehr zufrieden.
- Was hat Ihnen gefallen?
- Gute Kombination aus Praxis und Wissenschaft. Es werden Studien und wissenschaftliche Modelle zu den Sachverhalten besprochen, jedoch auch praktische Tools und Methoden für die digitale Arbeit eingeführt. Die praktischen Elemente sind oft direkt relevant für das weitere Studium und die digitale Arbeit. Zum Beispiel benutze ich jetzt die Software Obsidian zur Organisation meines Studiums.
- Die aktiven Lernkomponenten wie Gruppenarbeiten, offene Diskussionen und spielbasierte Lernelemente sorgen für Abwechslung in der Veranstaltung.

Welche Verbesserungsvorschläge haben Sie?

- Während die aktiven Lernelemente gut für die Übung funktionierten, gab es auch längere Phasen mit passiven Aufgaben, wie das lange Lesen von Texten (z.B. beim Git-Handbuch), die weniger gut für die Präsenzveranstaltung geeignet waren.
- Es wäre sinnvoll, die technischen Voraussetzungen für eine Übung schon in der Woche davor bekannt zu geben, damit die Setups (z.B. Anlegen eines GitHub-Accounts) zuhause erfolgen können.
- Ein wenig enttäuscht war ich, dass der Block zu KI nur eine halbe Vorlesung umfasste. KI ist eine Technologie, die bereits heute viel Einfluss auf digitale Arbeit hat, besonders mit dem Aufkommen von Large Language Models wie ChatGPT. Ein größerer Fokus darauf wäre wünschenswert, insbesondere auf die praktische Relevanz von KI in der persönlichen Arbeit. Zum Beispiel könnte man mehr auf die korrekte Nutzung generativer KI und die potenziellen negativen Nebeneffekte eingehen, die dabei auftreten können.